

Leistungs- und Tätigkeitsbericht 2020/2021

Dokumentiert die Zeit vom 26. September 2020 bis zum 3. Juli 2021



Verein Theater Jungbrunnen Zürich

1.0 Begrüssung durch die Vereinspräsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschätzte Leserinnen und Leser

Niemand konnte erahnen, dass sich der Spielplan 2020/2021 nach der Mitgliederversammlung vom 26. September 2020 und der gelungenen Vorpremiere „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“ infolge der Corona Pandemie nur lückenhaft, bzw. nur ganz sporadisch umsetzen liesse.

Von 12 gebuchten Vorstellungen konnten leider nur vier () Vorstellungen mit Publikum abgehalten werden.

Gemeinsam mit unserer Präsidentin Olga Ruf-Fiedler und dem Vizepräsidenten Alex Thoma haben Barbara Tellenbach (künstlerische Leitung), Robert Mojzes (administrative Leitung, seit 1. Januar 2021) und Martin Kaufmann (Buchhaltung) das Schiff „Theater Jungbrunnen Zürich“ durch die vergangene Saison 2020/21 gelenkt.

Weitermachen – Weitermachen - das war und ist unsere Devise!

Personell gab es folgende Veränderungen: Der neue administrative Leiter seit 1. Januar 2021 ist Robert Mojzes. Zusammen mit Barbara Tellenbach (künstlerische Leitung) und Martin Kaufmann ist er für die operative Seite unseres Theaters zuständig. Für die Regie der Komödie „Adelheid, oder wie werde ich Sie los?“ konnten wir Markus Buehlmann gewinnen. Ebenso neu im Ensemble sind Camilla Gomes dos Santos und Martin Kaufmann.

Die künstlerische Arbeit in der Geschäftsleitung wurde von Barbara Tellenbach in Zollikon, die administrativen Arbeiten von Robert Mojzes in Zürich und die Buchhaltung von Martin Kaufmann in Winterthur Corona-bedingt im Home Office erledigt.

Hierfür fanden übers Jahr, d.h. zwischen dem 26. September 2020 und 3. Juni 2021 insgesamt fünf Vorstandssitzungen via Skype oder Zoom statt.

In der vergangenen Saison 2020/2021 galt es vermehrt direkt mit den Kontaktpersonen in den Alterszentren sprechen zu können, um die genaue Lage Vorort einzuschätzen und Präsenz zu beweisen.

Auch dieses Jahr wird anlässlich der Mitgliederversammlung eine öffentliche Vorpremiere gezeigt: „Wahrheiten und andere Lügen“, vier humorvolle Szenen zum Thema „Kommunikation und was dahinter steckt“. Die einzelnen Szenen können, entsprechend den Publikumswünschen von den Alters- und Pflegezentren oder Kirchgemeinde, sowohl einzeln als auch gesamthaft gebucht und aufgeführt werden.

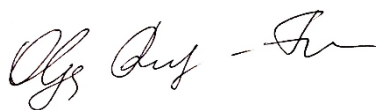
Für alle Zuwendungen von privater und öffentlicher Seite danken wir allen Sponsoren und Mitgliedern sehr herzlich. Mit ihrer Unterstützung ermöglichen sie die gezielte Teilnahme mobil eingeschränkter Menschen am kunst- und kultargesellschaftlichen Leben in der Schweiz.

Der Verein Theater Jungbrunnen Zürich sieht der Zukunft positiv entgegen. Der Vorstand ist überzeugt, dass das Theater Jungbrunnen Zürich auch künftig ihren Stiftungszweck fachkundig und tatkräftig erfüllen kann.

Zürich, den 3. Juli 2021

Die Präsidentin TJBZ

Der Vize-Präsident



Olga Ruf –Fiedler



Alex Thoma

2.0 Leistungs- und Tätigkeitsbericht

Ein rückblickender jährlicher Leistungs- und Tätigkeitsbericht, auf die jeweilige Spiel-Saison bezogen, wurde schon 1957 bei der Gründung des Vereins Theater Jungbrunnen Zürich (TJBZ) wohlbedacht in die Statuten aufgenommen. Ein so festgelegter Leistungs- und Tätigkeitsbericht will einerseits den bisherigen und neuen Mitgliedern das jährliche Schaffen und Wirken des TJBZ näherbringen und andererseits unseren Vereinszweck (den weniger mobilen Menschen in Alters- und Pflegezentren die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben näherzubringen) jährlich gezielt überprüfen und neu ausrichten helfen. Die nachfolgenden Abschnitte aus den Bereichen der künstlerischen und administrativen Leitung sowie der Buchhaltung schildern unter anderem, die Corona-bedingte Herausforderungen für die Theaterleitung.

3.0 Das Vereinspräsidium

3.1 Der Vorstand

Der Vorstand hielt im Zeitraum vom 26. September 2020 bis zum 3. Juli 2021 insgesamt fünf Sitzungen via Skype und Zoom ab. An der Sitzung vom 5. November 2020 wurde von B. Tellenbach und M. Kaufmann mitgeteilt, dass einige der städtischen Alters- und Pflegezentren ihre beim Verein Theater Jungbrunnen Zürich gebuchten Vorstellungen von „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“ aufgrund der Corona-Pandemie absagen mussten. Dennoch wussten B. Tellenbach und M. Kaufmann von den in den Alterszentren bisher abgehaltenen Aufführungen nur Positives zu berichten. Gleichzeitig regte B. Tellenbach zur Entlastung ihrer Doppelfunktion als künstlerische und administrative Leitung die vereinsinterne Überprüfung, bzw. baldige Neuanstellung einer administrativen Leitung an.

Mitunter anbot sich an der Sitzung vom 22. Dezember 2020 aufgrund der Vermittlung durch O. Ruf-Fiedler die per 1. Januar 2021 gültige Anstellung von R. Mojzes als neuen administrativen Leiter. Mit der Neuanstellung von R. Mojzes wurden auch die beiden bereits bestehenden Vereinbarungen mit B. Tellenbach als künstlerische Leitung und M. Kaufmann als Vereinsbuchhalter per 1. Januar 2021 vertraglich neu angepasst. Die im Präsidium neuorganisierte Transparenz ermöglichte im Januar und Februar 2021 sowohl die fristgerechte Beantragung der Ausfallentschädigung für Kulturschaffende, als auch die ordentliche Beantragung einer allfälligen Kurzarbeit beim Amt für Wirtschaft und Arbeit in Zürich für die vom Verein TJBZ angestellten Theaterschaffenden.

Die an der Vorstandssitzung vom 21. April 2021 unternommene Überprüfung der aktiven und passiven Vereinsfinanzen veranlasste B. Tellenbach, R. Mojzes und M. Kaufmann einstweilen auf einen beachtlichen Lohnanteil ihres bescheidenen monatlichen Verdienstes vorerst zugunsten der unsicheren Vereinsfinanzen zu verzichten. Bei einem positiven Jahresabschluss wird die Differenz zu den vollen Löhnen im Januar 2022 nachträglich voll ausbezahlt. Zeitgleich informiert B. Tellenbach, dass die am 15. April 2021 im städtischen AZ Bullinger terminierte Vorstellung von „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“ trotz der immer noch prekären Corona-Situation, wie geplant stattgefunden hat. Hingegen wurde die Vorstellung vom 19. April 2021 im AZ Oberstrasse aufgrund des „Sechseläuten“ auf den 25. Oktober 2021 verschoben. Ebenso orientiert B. Tellenbach sowohl über den noch bevorstehenden Spielplan im Jahr 2021 mit dem Stück „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“, als auch über den neu zustande gekommenen Spielplan 2021/2022 (ebenfalls mit dem Stück „Wahrheiten und andere Lügen“). Anhand der von B. Tellenbach erhaltenen Spieldaten 2021 mit insgesamt acht Vorstellungen,

inkl. „Wahrheiten und andere Lügen“ errechnete die Präsidentin O. Ruf eine Prognose mit einer erwarteten positiven Vereinsbilanz von knappen 10'000 CHF.

Gleich zu Beginn der Vorstandssitzung vom 20. Mai 2021 musste zuerst das Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 21. April 2021 wegen mehrerer Ergänzungen von den Anwesenden Präsidiumsmitglieder nochmals genehmigt werden. Aufgrund des Antrags des neuen Ensemblemitglied Jonas Furrer wurde auch nochmals festgehalten, dass das TJBZ infolge der aktuell knappen Vereinsbilanz seinen angestellten Theaterschaffenden weder SBKV-konforme Proben- oder Spielgagen noch eine Fahrwegentschädigung entrichten kann. Dennoch schlägt die Präsidentin vor, falls am Ende des Jahres 2021 die Vereinsbilanz positiv ausfällt, den angestellten Theaterschaffenden die Probepauschale von heute 500 CHF, um 250 CHF nachträglich erhöhen zu wollen. Ausgenommen davon bleibt das Probenhonorar für die Regie. Zudem sollen bei einer positiven Vereinsbilanz Ende 2021 auch die Löhne der festangestellten Vereinsmitarbeiter wieder auf monatlich 500 CHF rückwirkend ausgezahlt werden. Zudem wurde beschlossen, dass B. Tellenbach alle bereits von den Schauspielerinnen und Schauspielern unterzeichneten Vereinbarungen unterschreibt und diese der Präsidentin zur rechtskräftigen Gegenzeichnung übergibt. Gleich anschliessend erklärte A. Thoma anhand eines provisorisch erstellten Leistungs- und Tätigkeitsberichtes das konkrete Vorgehen innerhalb des Vereinspräsidiums zur statuarischen Erstellung eines qualitativ und quantitativ aussagestarken Leistungs- und Tätigkeitsbericht für die auslaufende Saison 2020/2021. An der Sitzung vom 3. Juni 2021 berichtete R. Mojzes hoch erfreut darüber, dass er gemeinsam mit O. Ruf die Zürcher Kantonalbank (ZKB) als neuen Hauptsponsor für das TJBZ akquirieren konnte. Im Besonderen erwartet die ZKB vom TJBZ, nebst der expliziten Nennung der ZKB als Hauptsponsor, auch die prominente Abbildung des ZKB-Logos in den Vereinsprospekten, Vereinsberichten und auf unserer Webseite.

3.2 Die künstlerische Leitung

Barbara Tellenbach: „Trotz des anhaltendem Lockdowns haben wir unbeirrt weitergemacht und das Stück „Adelheid, oder wie werde ich Sie los?“ im Gemeinschaftsraum an der Schützenstrasse in Zollikon geprobt, da kein Zugang zu den Räumen von Alterszentren mehr möglich war. Nach der Mitgliederversammlung vom 26. September 2020 war es dann soweit: Im Kirchgemeindehaus Balgrist konnte einem begeisterten Publikum eine gelungene Premiere des Stücks „Adelheid, oder wie werde ich Sie los?“ vorgetragen werden. Der anschliessende Applaus und die durchweg positiven Rückmeldungen freuten uns sehr“.

3.3 Die administrative Leitung

Robert Mojzes: «Seit 1. Januar 2021 kann das Theater Jungbrunnen auf meine tatkräftige Unterstützung, als neuer administrativer Leiter, zählen. Damit bin ich in Zukunft auch die erste Ansprechperson in den Bereichen Sponsoring, Mitgliedschaft und Administration. Meine vielfältige und langjährige professionelle Erfahrung habe ich mir, nach Abschluss meines Wirtschaftsstudiums (MBA), vor allem in der Versicherungsbranche aber auch im Verbandswesen in Bern (u.a. Mitglieder-Akquise) angeeignet.

Als neustes Mitglied im TJBZ-Team freue ich mich, hochmotiviert, auf eine spannende Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Sponsoren und werten Mitgliedern. Seit Anfang Jahr bin ich, nach einer kurzen und intensiven Einarbeitungsphase, in erster Linie mit dem Einbringen von essentiellen Sponsorengeldern und Mitgliederbeiträgen, insbesondere für die nächste Saison 2021/2022, sowie mit der Akquise neuer Sponsoren und Mitglieder sowie deren Betreuung beschäftigt. Meine äusserst sinnstiftende Tätigkeit beim TJBZ motiviert mich sehr.»

3.4 Die buchhalterische Leitung

Martin Kaufmann: „Im «Verein Theater Jungbrunnen Zürich» bildet der jährliche Leistung- und Tätigkeitsbericht unsere Spielsaison von September bis Juni ab. Das Geschäftsjahr ist gemäss unseren Statuten jeweils das Kalenderjahr. In diesem Bericht gehen wir näher auf das Geschäftsjahr 2020 (1.1.2020 - 31.12.2020) ein. Trotz den Vorstellungsabsagen aufgrund der Corona-Situation sind die Erträge aus den Vorstellungen nicht im gleichen Mass gesunken. Beim Kanton Zürich wurde Ausfallentschädigung beantragt und genehmigt (ausbezahlt wurden 2'400.- CHF). Darüber hinaus mussten die Vorstellungsbeiträge des Gesundheits- und Umweltschutzdepartement der Stadt Zürich (9'000.- CHF) nicht zurückbezahlt werden. Der Personalaufwand konnte gegenüber der letzten Jahre verringert werden, da im 2020 keine grösseren Umbesetzungsproben und Personalausfälle wie im 2019 anfielen. Der Betriebsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Der Grund für die Zunahme ist ein grosser Service unseres Transporters von knapp 4'000.- CHF. Der Kontostand beträgt am 31.12.2020 28'066.86 CHF (Vorjahr: 6'463.70). Somit blicken wir auf ein erfolgreiches, intensives und ungewöhnliches Geschäftsjahr 2020 zurück.“

4.0 Produktion „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“

Barbara Tellenbach: „Für die Regie unserer Komödie „Adelheid, oder wie werde ich Sie los?“, konnten wir Markus Buehlmann gewinnen. Neu im Ensemble sind Camilla Gomes dos Santos und Martin Kaufmann. Unverzichtbar ist Max Zimmermann, gelernter Bootsbauer, der uns ein fantastisches Bühnenbild nach der Vorlage Danièle Frieblers angefertigt hat und auch für die Technik zuständig ist. Dabei unterstützt ihn Konrad Stefanski, der auch die Filmaufnahmen und den Trailer macht. Die Produktionsleitung, Koordination und Organisation lagen in meiner Verantwortung.“

4.1 Tourneeverlauf 2020/2021 „Adelheid, oder wie werde ich sie los?“

Am 30. September 2020 starteten wir unsere Tournee im Alterszentrum Langgrüt. Dort zeigten uns die Reaktionen der Bewohnerinnen und Bewohner, wie der Pflegerinnen und Pfleger, zzgl. der Zentrumsleitung: **Menschen brauchen Theater – wir sind systemrelevant!**

Datum	Orte:	Stücke	Zuschauer
26.09.2020	KG Balgrist	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	55
30.09.2020	AZ Langgrüt	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	20
20.10.2020	AZ Wolfswinkel	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	30
21.10.2020	AZ Limmat	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
22.10.2020	AZ Mittelleimbach	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
23.10.2020	AZ Churfürsten	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	verschoben
27.10.2020	Pfarramt Dübendorf	Manne sind au bloss Mänsche.	abgesagt
28.10.2020	AZ Oberstrass	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
29.10.2020	AZ Bullinger	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	verschoben
04.11.2020	AZ Trotte	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	40
30.11.2020	PZ Gehrenholz	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
10.12.2020	AZ Grünau	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
12.12.2020	AZ Stampfenbach	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	abgesagt
15.04.2021	AZ Bullinger	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	25
19.04.2021	AZ Oberstrasse	Adelheid, oder wie werde ich sie los?	verschoben

Trotz der obigen Absagen konnten dank sorgfältigem Umgang mit den Vereinsfinanzen und der Buchhaltung von Martin Kaufmann alle Löhne fristgerecht ausbezahlt werden. Eine erste

Ausfallentschädigung wurde beantragt und eine zweite folgte. Beiden Anträgen wurde entsprochen.»

5.0 Theaterfundus in Schöfflisdorf

Barbara Tellenbach: «Danièle Friebe hat ein fantastisches Bühnenbild für das Theater Jungbrunnen entwickelt und Max Zimmermann hat es umgesetzt. Zusammen mit Barbara Tellenbach sind sie oft im vereinseigenen Kostüm- und Bühnenbildlager in Schöfflisdorf anzutreffen, wo immer noch viel sortiert, ausgemistet und reduziert werden muss. Ziel ist es, einen überschaubaren Fundus zu schaffen, in welchem nur noch die tatsächlich verwertbaren Kostüme und Bühnenbilder vorhanden sind.»

6.0 Danksagung an die Spender

Barbara Tellenbach: «Ganz herzlich danken wir all unseren treuen «alten» und natürlich auch neuen geschätzten Mitgliedern. Durch Euch lebt unser Verein Theater Jungbrunnen Zürich und hat die Chance, auch weiterhin zu bestehen! Grösster Dank gebührt auch unseren werten Sponsoren, die an uns geglaubt und uns unterstützt haben. In einer Zeit voller aussergewöhnlicher Herausforderungen schätzen wir dies nun umso mehr.»

7.0 Mitglieder der Organe

7.1 Vorstandsmitglieder

Olga Ruf Fiedler, Zürich, Präsidentin
Alex Thoma, Winterthur, Vize-Präsident

7.2 Künstlerische Leitung (inkl. Spielplan und Tourneedisposition): Barbara Tellenbach, Zollikon

7.3 Administrative Leitung (inkl. Fundraising, Sponsoring und Mitgliederbetreuung): Robert Mojzes, Zürich

7.4 Buchhalter (inkl. Verwaltung der Homepage): Martin Kaufmann, Winterthur

7.5 Anzahl Mitarbeitende

Der Verein TJBZ umfasst per Ende 2020 total 2 unbefristete Teilzeitstellen à 10%, zzgl. 4 angestellte Schauspielerinnen und Schauspieler und je 2 Techniker für Licht und Ton.

Anmerkung:

Die detaillierte Erläuterung zu unserem Leistungs- und Tätigkeitsbericht können telefonisch 044 391 93 12 / 079 245 93 12 oder per E-Mail mail@theaterjungbrunnen.ch bei unserer Geschäftsstelle bezogen werden. Sie stehen auch auf unserer Website: www.theaterjungbrunnen.ch zum Download bereit.

Der Verein verzichtet auf den Druck und Versand dieses Berichts aus ökologischen Gründen. Er kann jedoch auf unserer Homepage www.theaterjungbrunnen.ch jederzeit eingesehen werden.

Herausgegeben vom Vorstand des TJBZ **Dr. Olga Ruf-Fiedler** und **Alex Thoma**

Kurzportrait des Vereins Theater Jungbrunnen Zürich

1. Zweck des Vereins

Art. 2 der Vereinsstatuten definiert den Zweck des Vereins wie folgt:

«Der Verein will durch Aufführungen schauspielerischer und musikalischer Art einen kulturellen Beitrag leisten an die Unterhaltung in Alters- und Pflegezentren, Spitälern sowie an Veranstaltungen von Kirchgemeinden und Altersnachmittagen. Aufführungen hauptsächlich in Stadt und Kanton Zürich, aber auch in anderen Kantonen. Das Theater der Jungbrunnen kann mit sogenannten Sonderprogrammen zwecks Werbung und erweiterter Mittelbeschaffung auch an anderen dafür geeigneten Orten auftreten. Der Verein verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn.»

2. Leitende Organe

Art. 4 der Vereinsstatuten definiert die Organe des Vereines wie folgt:

- A. Mitgliederversammlung
- B. Vorstand
- C. Leitung

Dem Vorstand gehören die Präsidentin Olga Ruf-Fiedler, Zürich und der Vize-Präsident Alex Thoma, Winterthur, an.

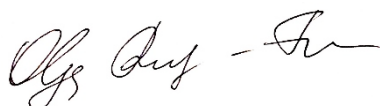
Die Zeichnungsberechtigungen begründen sich zuerst durch die Vereinspräsidentin, und so dann durch die angestellte Co-Leitung und den angestellten Buchhalter.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlich gedankt, die mit ihrem Engagement wesentlich dazu beigetragen haben, dass der Verein das Jahr 2020 so positiv zu meistern vermochte und einen guten Jahresabschluss vorweisen kann.

Der Dank gilt auch sämtlichen Arbeitspartnern für die konstruktive Zusammenarbeit und das Vertrauen, das sie dem Verein Theater Jungbrunnen Zürich entgegengebracht haben.

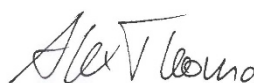
Zürich, 3. Juli 2021

Olga Ruf-Fiedler



.....
Präsidentin TJBZ

Alex Thoma



.....
Vize-Präsident TJBZ